

Carin Grabowski

# Maria Sibylla Merian zwischen Malerei und Naturforschung

Pflanzen- und Schmetterlingsbilder neu entdeckt

Die Künstlerin und Naturforscherin Maria Sibylla Merian (1647–1717) wurde durch ihre Beobachtungen der Insektenmetamorphose zu einer der berühmtesten Frauen der Wissenschaftsgeschichte. Die Erkenntnisse, die sie über das Zusammenleben von Insekten, sowohl Nützlingen als auch Schädlingen, gewonnen hatte, vermittelte sie mit einem ganz eigenen Malstil.

Carin Grabowski geht diesen neuen Darstellungsweisen, die Merian entwickelt hat, auf den Grund. So zeigte die Künstlerin Insekten innerhalb eines Bildes erstmals in unterschiedlichen Bewegungsstadien – wie in einer Filmsequenz. Für den Unterricht der beiden Töchter, die sie ebenfalls zu Malerinnen ausbildete, erstellte sie eigene Arbeitsblätter, an denen alle drei mitwirkten. Daraus ergibt sich die Frage: Wer war an welchem Bild beteiligt? Carin Grabowski kann dies auf Grundlage eingehender Bildanalysen überzeugend klären.



480 Seiten  
274 Farb- und 22 s/w-Abbildungen  
21 × 27 cm, Hardcover  
€ 79,- (D)  
ISBN 978-3-496-01571-0

Carin Grabowski studierte an der FU Berlin Biologie, Geografie und Sport und war bis 1996 Oberstudienrätin. Ab 1998 Studium der Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin, Promotion zu Maria Sibylla Merian.